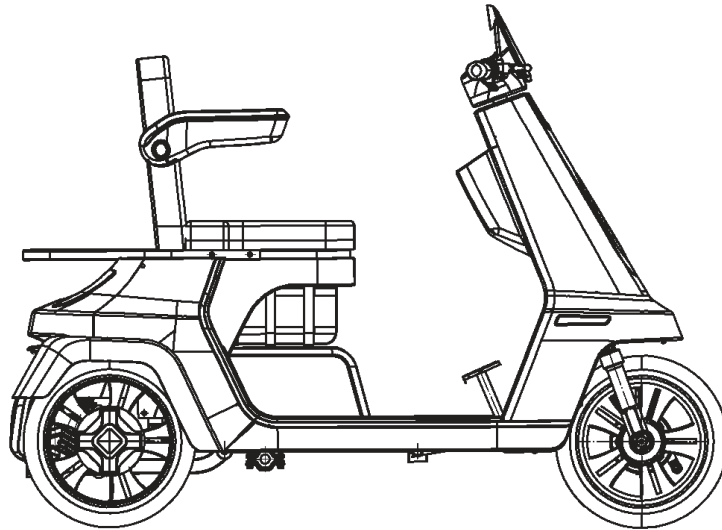


BEDIENUNGSANLEITUNG



Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Fahrzeug entschieden haben. Dieses Modell ist dazu konzipiert sicher, langlebig, umweltfreundlich und ideal für den täglichen Einsatz zu sein.

Einige Eigenschaften und Vorteile dieses Elektrofahrzeugs sind unter anderem:

- Hocheffizienter bürstenloser Gleichstrom-Elektromotor
- Digitale Steuerung mit Anzeige und Schutz vor Über- und Unterspannung
- Begrenzte Geschwindigkeit für eine sichere und sorgenfreie Fahrt
- Lithium-Ionen Akku mit hoher Kapazität für gute Fahrleistungen und große Reichweite
- Vorder- und Hinterradaufhängung für eine sichere und komfortable Fahrt

Diese Bedienungsanleitung erklärt die korrekte und sichere Handhabung des Fahrzeugs und enthält einfache Inspektions- und Wartungsanweisungen. Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch. Wenn Sie Fragen zur Bedienung oder Wartung des Fahrzeugs haben, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Fachhändler.

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG

Diese Bedienungsanleitung macht mit folgenden Symbolen auf wichtige Informationen aufmerksam:

WARNUNG

Ist eine **WARNUNG**, die befolgt werden muss! Missachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod des Fahrers oder von anderen Beteiligten führen.

HINWEIS

Ist ein **HINWEIS** auf wichtige Informationen, der bei Nichtbefolgung zu Schäden am Fahrzeug führen kann.

HINWEIS

- Die Bedienungsanleitung sollte immer mit dem Fahrzeug mitgeführt werden, um bei Wartungen durch Ihren autorisierten Fachhändler für Eintragungen zur Verfügung zu stehen. Beim Verkauf des Fahrzeuges übergeben Sie die Bedienungsanleitung bitte mit dem Fahrzeug an den neuen Besitzer.
- Die Bedienungsanleitung enthält alle wichtigen Informationen zum Fahrzeug. Der Hersteller nimmt jedoch ständig Verbesserungen vor, die zur Abweichung von dieser Bedienungsanleitung führen können.* Wenden Sie sich mit Fragen bitte direkt an Ihren autorisierten Fachhändler.

WARNUNG

BITTE LESEN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG ZU IHRER EIGENEN SICHERHEIT AUFMERKSAM DURCH, BEVOR SIE DAS FAHRZEUG IN BETRIEB NEHMEN. FAHREN SIE ERST LOS, WENN SIE VOLLSTÄNDIG MIT DEM FAHRZEUG VERTRAUT SIND. REGELMÄSSIGE INSPEKTIONEN UND WARTUNGEN SOWIE GUTE FAHRKENNTNISSE GARANTIEREN EINE SICHERE FAHRT UND DIE ZUVERLÄSSIGKEIT DIESES FAHRZEUGES.

*Änderungen von Produkt und Spezifikationen vorbehalten, auch ohne Vorankündigung..

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	1
WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG	2
INHALTSVERZEICHNIS	3
SICHERHEITSHINWEISE	6
<i>Sichere Fahrt</i>	6
<i>Schutzkleidung</i>	6
<i>Modifizierungen</i>	6
<i>Zuladung und Zubehör</i>	7
Weitere	
Sicherheitshinweise.....	7
BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGES	8
Fahrzeugkomponenten.....	8
KUNDENINFORMATIONEN	9
Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) - Vehicle Identification Number (VIN).....	9
Persönliche Fahrzeugdaten.....	10
INSTRUMENTE UND BEDIENUNG	11
Start/-Stop Knopf.....	11
Funk-Fernbedienung.....	11
Kombiinstrument.....	11
Schalter am Lenker links.....	12
Schalter am Lenker rechts.....	12
Hebel Rechts: Bremse Vorne.....	12
Hebel Links: Parkbremse.....	12
Fußpedal: Bremse Hinten.....	13
Sitzbank.....	13
<i>Sitzbank öffnen</i>	13
Batterie laden.....	13
<i>Ideale Nutzungsbedingungen</i>	14

INHALTSVERZEICHNIS

Staufach	14
Staufach vorne	15
Parkbremse	15
<i>Sicherungsklappe der Parkbremse</i>	15
INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT	16
Checkliste vor Fahrtantritt	17
FAHRBETRIEB	18
Inbetriebnahme	18
Losfahren	18
Beschleunigen/Verzögern	18
Bremsen	19
Parken	19
REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN	20
Reifen	20
<i>Reifeninspektion</i>	20
Felgen	21
Bremshebelspiel	22
Bremsbeläge	22
Bremsflüssigkeit Vorderbremse	22
<i>Bremsflüssigkeit wechseln</i>	23
Bowdenzüge	23
Parkbremse	23
Bremshebel schmieren	23
Stoßdämpfer	24
Lenkung	24
Radlager	25
Beleuchtung	25
Sicherungen	25
STÖRUNGSERKENNUNG	26

INHALTSVERZEICHNIS

Liste zur Fehlererkennung.....	26
PFLEGE UND EINLAGERUNG.....	27
Fahrzeug Reinigen.....	27
<i>Vorbereitung</i>	27
<i>Reinigung nach normaler Nutzung</i>	27
<i>Reinigung nach Fahrten in salzhaltiger Umgebung oder bei Streusalz</i>	27
<i>Nach der Reinigung</i>	28
Lagerung.....	28
<i>Kurzfristige Lagerung (einige Tage)</i>	28
<i>Längerfristige Lagerung (für Wochen)</i>	28
TECHNISCHE DATEN.....	29
Darstellung.....	29
Abmessungen.....	29
Motor.....	30
Batterie.....	30
Antrieb.....	30
Rahmen.....	30
Räder.....	30
Bremsen.....	30
Bremsflüssigkeit.....	30
Fahrwerk.....	30
Elektrik.....	30
GEWÄHRLEISTUNG UND GARANTIE.....	31
SERVICE UND WARTUNG.....	32
Wichtige Informationen.....	32
Wartungsplan.....	33
Serviceheft.....	34
RAUM FÜR NOTIZEN.....	35

SICHERHEITSHINWEISE

DA ES SICH BEI DIESEM FAHRZEUG UM EIN SCHMALSPURIGES FAHRZEUG HANDELT, HÄNGT DIE SICHERHEIT GRÖSSTENTEILS VON DER FAHRTECHNIK DES BETREIBERS AB. DIE FOLGENDEN ANFORDERUNGEN SOLLTEN SIE VOR DER FAHRT MIT DIESEM FAHRZEUG ERFÜLLEN.

DER FAHRER SOLLTE:

- GUT EINGESCHULT UND MIT ALLEN FUNKTIONEN DES FAHRZEUGES VERTRAUT SEIN.
- ALLE INSPEKTIONS- UND WARTUNGSHINWEISE IN DIESEM BUCH GELESEN HABEN UND AUCH EINHALTEN.
- AUSREICHENDE KENNTNISSE ÜBER DAS FAHREN VON FAHRZEUGEN HABEN UND IM BESITZ EINES GÜLTIGEN FÜHRERSCHEINS SEIN.
- EINE WERKSTÄTTE MIT GENÜGENDE FACHWISSEN UND GENAUEN KENNTNISSEN ÜBER DIESES FAHRZEUG AUFZUSUCHEN, UM EINE ADÄQUATE UND AKKURATE INSPEKTION UND WARTUNG DES FAHRZEUGES SICHERZUSTELLEN.

Sichere Fahrt

- Kontrollieren Sie ihr Fahrzeug stets vor Fahrtantritt auf diverse Mängel.
- Überschreiten Sie nicht das höchstzulässige Gesamtgewicht.

Es kommt häufig zu Unfällen, weil Autofahrer andere kleinere Verkehrsteilnehmer nicht sehen. Daher sollte der Fahrer alles unternehmen, um von Autofahrern gut gesehen zu werden.

Beispielsweise:

- Auffällige Kleidung tragen und vorsichtig fahren.
- Blinken Sie beim Spurwechsel und passen Sie Ihre Geschwindigkeit an.
- Halten Sie Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern und machen Sie auf sich aufmerksam.
- Respektieren Sie Ihre Grenzen.
- Verleihen Sie das Fahrzeug nicht an unqualifizierte Fahrer.
- Halten Sie stets die Geschwindigkeitsbeschränkungen und Verkehrsregeln ein.
- Korrekte Körperhaltung ist wichtig

für die Balance.

- Sitzen Sie aufrecht und halten Sie den Lenker mit beiden Händen fest.
- Die Füße stehen auf den Abstellflächen.
- Fahren unter Alkohol- oder Drogeneinfluss ist verboten.
- Das Fahrzeug ist für den Straßenbetrieb konzipiert, es ist für Geländefahrten nicht geeignet

Schutzkleidung

- Korrekte Kleidung schützt vor möglichen Gefahren:
- Tragen Sie einen Gesichtsschutz, um die Augen vor Staub und Regen zu schützen.
- Tragen Sie eine geeignete Jacke, Schuhe, Handschuhe usw., um sich vor Unfallfolgen zu schützen.
- Tragen Sie keine lose Kleidung. Diese kann sich im Fahrzeug verfangen und zu Unfällen führen.

Modifizierungen

Vom Hersteller nicht genehmigte Modifizierungen an diesem Fahrzeug oder

das Entfernen von Original-Bauteilen kann es unsicher machen und zu schweren Verletzungen führen. Modifizierungen können außerdem zum Verlust der Betriebserlaubnis führen.

Zuladung und Zubehör

Der Anbau von Zubehörteilen oder die Mitnahme von Lasten kann zu einer Änderung der Gewichtsverteilung führen und Lenkung und Gleichgewicht beeinflussen. Das kann leicht zu einem Unfall führen.

Zuladung

Das Gesamtgewicht von Fahrer, Zubehör und Last darf die Höchstzuladung nicht überschreiten.

**Höchstzuladung
80 kg**

Bei Zuladung innerhalb dieser Beschränkung denken Sie bitte an Folgendes:

- Der Schwerpunkt sollte so niedrig wie möglich gehalten werden. Ver-

teilen Sie das Gewicht so gleichmäßig wie möglich, um die Balance zu halten.

- Die Last muss sicher befestigt sein.
- Hängen Sie keine schweren oder sperrigen Lasten an Lenker, Gabel oder Schutzblech. Das kann zu Ungleichgewicht und verlangsamer Lenkreaktion führen.

Zubehör

Benutzen Sie ausschließlich Original-Zubehör vom Hersteller für Ihr Fahrzeug. Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Fachhändler.

Der Hersteller lehnt die Verantwortung für nicht freigegebenes Zubehör anderer Hersteller ab. Die Verantwortung hierfür liegt einzig und allein bei Ihnen. Bei der Montage von Zubehör denken Sie bitte an Folgendes:

- Installieren Sie keine Zubehörteile und transportieren Sie keine Lasten, welche Bodenfreiheit, Federweg, Lenkung, Beleuchtung, Blinker oder Reflektoren behindern oder einschränken.
- Zubehörteile am Lenker oder der

vorderen Radaufhängung beeinträchtigen das Lenkverhalten. Halten Sie montiertes Zubehör so leicht wie möglich.

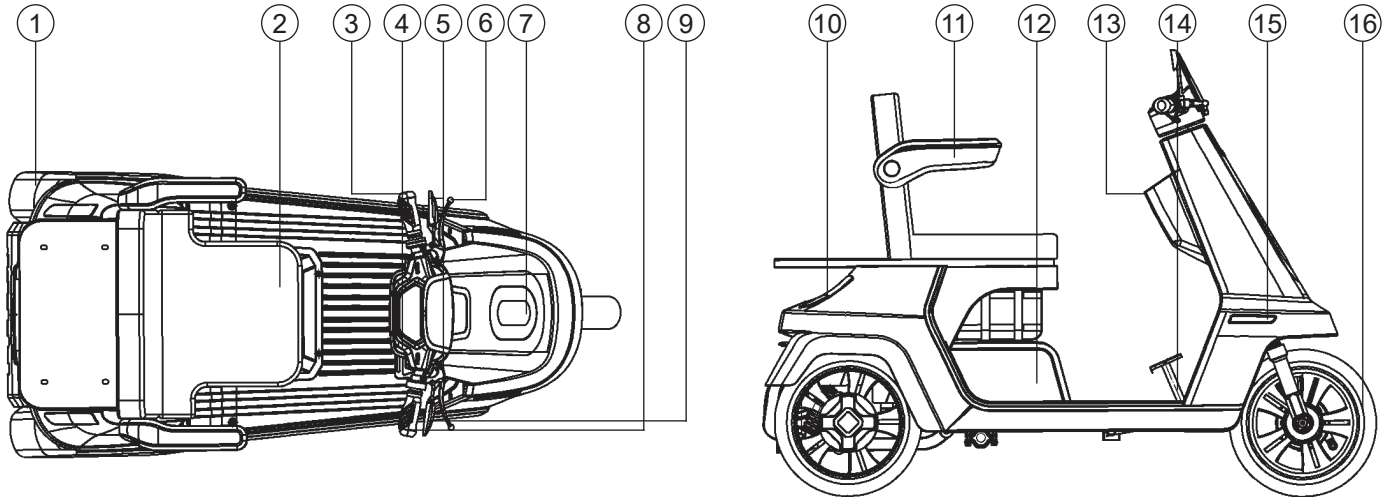
- Montieren Sie keine Gepäckträger, welche bei Seitenwind die Stabilität des Fahrzeuges beeinflussen.
- Lassen Sie elektrische Zubehörteile von einem autorisierten Fachhändler montieren, um der Kapazität des elektrischen Systems zu entsprechen. Unsachgemäße Montage kann zu Fehlfunktionen der Beleuchtung, geringer Motorleistung und Schäden am Fahrzeug führen.

WEITERE SICHERHEITSHINWEISE

- Blinken Sie immer beim Abbiegen und beim Spurwechsel.
- Fahren Sie auf regennasser Fahrbahn oder rutschigem Untergrund langsam und bremsen Sie vorsichtig.
- Fahren Sie vorsichtig an Autos vorbei, um nicht von plötzlich öffnenden Türen getroffen zu werden.

BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGES

FAHRZEUGKOMPONENTEN



- 1. Hinterrad
- 2. Sitz
- 3. Lenkergriff Links
- 4. Kombiinstrument

- 5. Rückspiegel
- 6. Handbremshebel
- 7. Hauptscheinwerfer
- 8. Gasgriff

- 9. Vorderradbremshelbel
- 10. Rück-/ Bremslicht
- 11. Armlehnen
- 12. Batterie

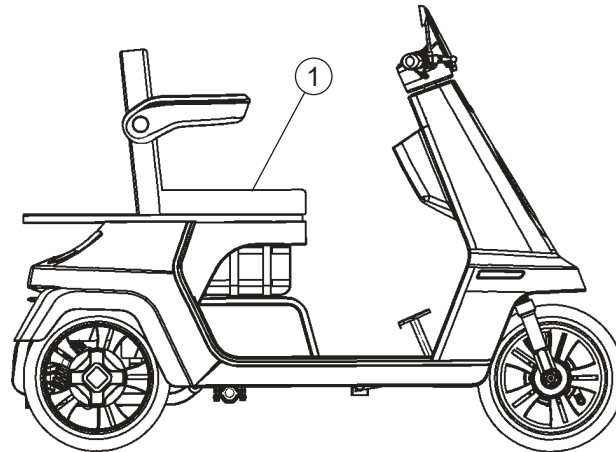
- 13. Ablagefach Vorne
- 14. Hinterradbremspedal
- 15. Blinker Vorne
- 16. Vorderrad

KUNDENINFORMATIONEN

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER (FIN) - VEHICLE IDENTIFICATION NUMBER (VIN)

Bitte notieren Sie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (ehemals Fahrgestellnummer) zur Bestellung von Ersatzteilen von Ihrem Fachhändler oder falls das Fahrzeug gestohlen werden sollte.

Die FIN befindet sich unter dem Sitz. Um diese einzusehen, klappen Sie den Sitz nach oben.

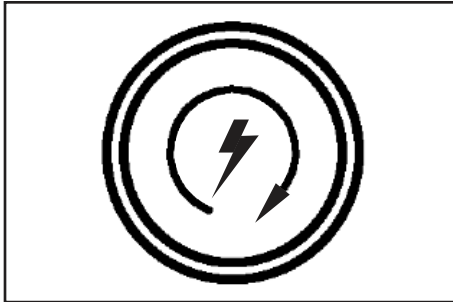


HINWEIS

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer wird zur Anmeldung des Fahrzeugs benötigt.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

START-/STOP KNOPF



Der Start-/Stop Knopf befindet sich im rechten, oberen Bereich des Beinschildes. Durch Drücken dieses Knopfes, wird der Motor gestartet bzw. abgestellt.

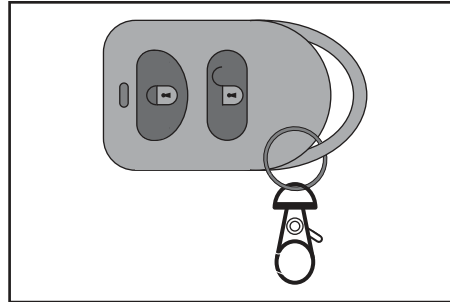
Start

Alle elektrischen Systeme werden versorgt und der Motor ist fahrbereit. Der blaue Ring des Start-/Stop Knopfes leuchtet dauerhaft.

Stop

Alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet.

FUNK-FERNBEDIENUNG



Die Funk-Fernbedienung wird zum Verriegeln bzw. Entriegeln des Fahrzeugs verwendet. Die Funk-Fernbedienung verfügt über 2 Tasten.

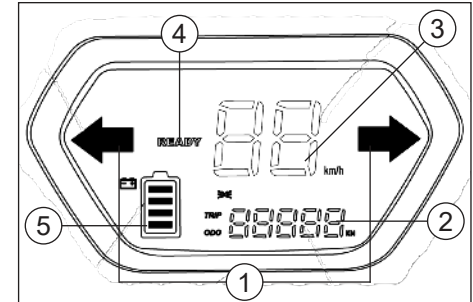
Entriegeln

Durch Drücken dieser Taste, wird das Fahrzeug entriegelt. Wenn das Fahrzeug entriegelt wurde, kann der Motor durch Drücken des Startknopfes, gestartet werden.

Verriegeln

Wenn diese Taste gedrückt wird, ist das Fahrzeug verriegelt.

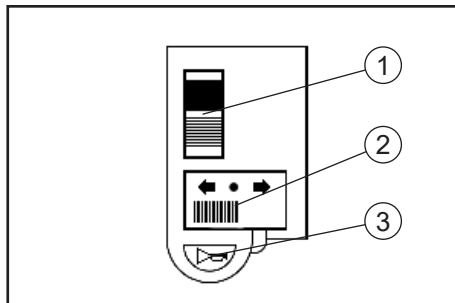
KOMBIINSTRUMENT



- 1. Blinkerkontrollleuchte**
Eine dieser Anzeigen blinkt, wenn der Blinker links oder rechts eingeschaltet ist.
- 2. Kilometerzähler**
Hier wird der Gesamt- (ODO) oder Tageskilometerstand (TRIP) angezeigt.
- 3. Geschwindigkeitsanzeige**
Hier wird die aktuelle Fahrgeschwindigkeit angezeigt.
- 4. "READY"-Indikator**
Zeigt an, dass das Fahrzeug fahrbereit ist.
- 5. Ladestandsanzeige Batterie**
Die Balken zeigen die aktuelle Batteriespannung an.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

SCHALTER AM LENKER LINKS



1. Schalter ohne Funktion

Dieser Schalter hat bei diesem Modell keine Funktion.

2. Blinkerschalter



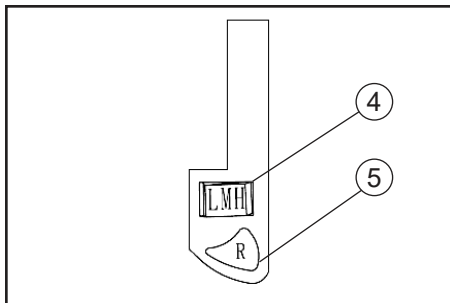
Zum Aktivieren der rechten Blinkleuchten schieben Sie den Blinkerschalter nach rechts . Zum Aktivieren der linken Blinkleuchten schieben Sie den Blinkerschalter nach links . Um die Blinkleuchten auszuschalten, schieben Sie den Schalter auf den Kreis in der Mitte.

3. Hupe



Drücken Sie den Taster um die Hupe zu betätigen.

SCHALTER AM LENKER RECHTS



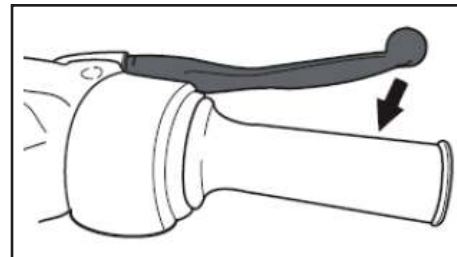
4. Fahrstufenwahlschalter (L M H)

Beim betätigen dieses Schalters, wählen Sie eine der drei Fahrstufen aus. Die maximale Geschwindigkeit auf der Stufe **L** beträgt 10 km/h, auf der Stufe **M** 15 km/h und auf der Stufe **H** 25 km/h.

5. Rückwärts-Fahrschalter (R)

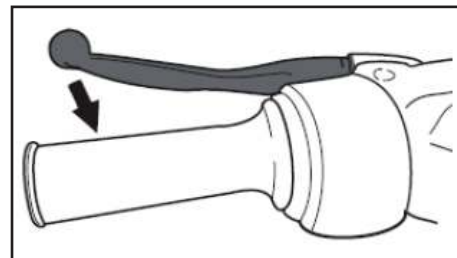
Mit Hilfe dieses Schalters, können Sie mit dem Fahrzeug rückwärts fahren.

HEBEL RECHTS: BREMSE VORNE



Am Lenker rechts, befindet sich der Hebel für die Vorderradbremse. Zum Bremsen ziehen Sie den Hebel in Richtung Lenker.

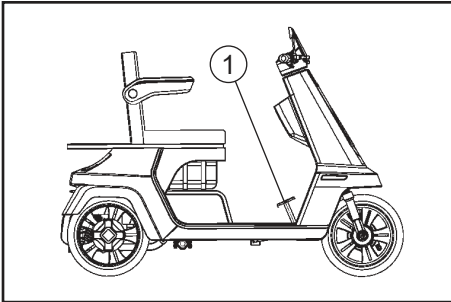
HEBEL LINKS: PARKBREMSE



Am Lenker links, befindet sich der Hebel für die Parkbremse. Zum Betätigen der Parkbremse, ziehen Sie den Hebel in Richtung Lenker und verriegeln sie ihn.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

FUSSPEDAL: BREMSE HINTEN

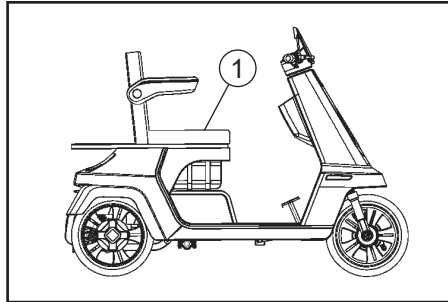


Zum betätigen der Hinterradbremse treten Sie auf das Fußpedal (1), welches in Fahrtrichtung, rechts am Trittblech montiert ist.

HINWEIS

Um das Fahrzeug sicher zu Verzögern, verwenden Sie stets Vorderrad -und Hinterradbremse.

SITZBANK



Sitzbank öffnen

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Grund ab und betätigen Sie die Parkbremse.
2. Klappen Sie den Sitz hoch (1) und sichern Sie diesen mit der Haltestange auf der Unterseite des Sitzes.

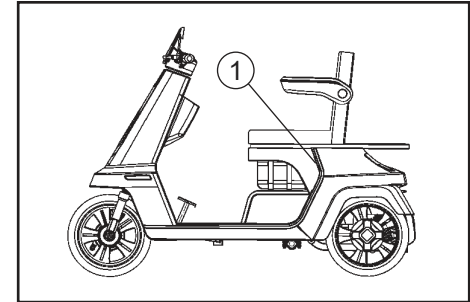
Sitzbank schließen

Klappen Sie die Sitzbank herunter.

HINWEIS

Wenn Sie Gepäck, Einkäufe etc. in dem Korb unter dem Sitz verstauen, achten Sie darauf, dass die Ladung das Schließen des Sitzes nicht behindert. Verlassen Sie das Fahrzeug bei laufendem Motor, blinken alle Blinkerleuchten um dies zu signalisieren.

BATTERIE LADEN



Der Ladeanschluss (1) befindet sich in Fahrtrichtung links neben dem Sitz.

1. Hauptschloss ausschalten.
2. Stecken Sie das Kabel des mitgelieferten Ladegeräts an den Ladeanschluss (1) an.
3. Stecken Sie das andere Kabel des Ladegeräts in eine Steckdose.
4. Die LED-Leuchte auf dem Ladegerät leuchtet während des Ladevorgangs rot. Wenn die Batterie voll geladen ist, leuchtet diese grün.

Ladedauer:

Ca. 10 Stunden

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

⚠️ WARNUNG ⚠️

- Laden Sie die Batterie in regelmäßigen Abständen auf um eine Tiefenentladung zu vermeiden, auch wenn Sie das Fahrzeug nicht benutzen.
- Laden Sie die Batterie 5 bis 8 Stunden lang je nach vorherigem Gebrauch.
- Laden Sie die Batterie nach jedem Betrieb um eine optimale Verfügbarkeit des Fahrzeuges zu gewährleisten.
- Sollten sie das Fahrzeug stilllegen, schalten Sie den Stromkreisunterbrechungsschalter aus.
- Laden Sie die Batterie nur in einer trockenen und sauberen Umgebung.
- Achten Sie auf eine trockene Ladebuchse.
- Decken Sie den Roller oder das Ladegerät nicht ab während des Ladevorgangs.
- Die Lebensdauer und Leistung einer Batterie hängt von ihrem Alter, der Pflege und der Häufigkeit

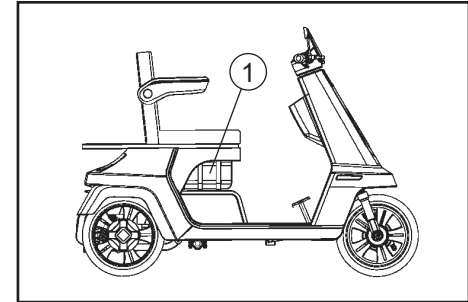
ihres Einsatzes ab.

- Am Besten lagern Sie ihre Batterie bei 7 - 15 °C in einem trockenen Raum, um die Selbstentladung zu minimieren.
- Die Batterie keiner Hitze aussetzen.
- Entsorgen Sie die Batterie nie im normalen Hausmüll.
- Berühren Sie die Pole der Batterie nie mit Feuchtigkeit auf Ihren Händen.
- Die optimale Betriebstemperatur der Batterie liegt zwischen 5 °C und 30 °C.
- Die maximale Reichweite bei optimalen Bedingungen liegt bei ca. 44 km.

Ideale Nutzungsbedingungen

Flaches Gelände, konstante Geschwindigkeit, kein Gepäck, kein Gegenwind, richtiger Reifendruck, Gewicht des Fahrers kleiner als 70 kg, keine Zusatzlast und ungefähr 20 °C Umgebungstemperatur.

STAUFACH



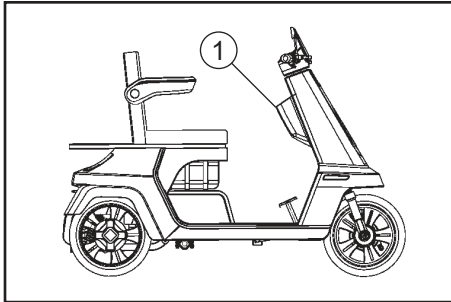
Das Staufach (1) befindet sich unter dem Sitz.

HINWEIS

- Achten Sie darauf das beim Schließen des Sitzes nichts aus dem Staufach ragt.
- Das Staufach erwärmt sich durch Sonne und Batterie. Bewahren Sie keine hitzeempfindlichen Dinge im Staufach auf.
- Bewahren Sie keine Wertsachen oder zerbrechliche Gegenstände im Staufach auf.

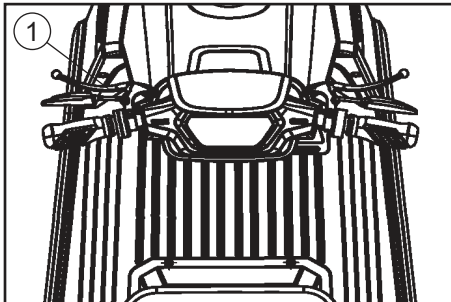
INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

STAUFACH VORNE



Das vordere Staufach (1) befindet sich unter dem Lenker.

PARKBREMSE



Die Parkbremse/Feststellbremse wird mit dem Bremshebel am Lenker links

(1) aktiviert. Dazu müssen Sie bei stehendem Fahrzeug den Bremshebel links am Lenker (1) ziehen und mittels Sicherungsklappe (2) sichern, damit sich der Hebel nicht von alleine lösen kann.

Sicherungsklappe der Parkbremse



HINWEIS

Achten Sie stets darauf den Parkbremshebel (1) mittels dieser Sicherungsklappe (2) zu sichern ! Wenn Sie den Parkbremshebel (1) nicht sichern, wird die Parkbremse nicht aktiviert und das Fahrzeug kann wegrollen ! Vergessen Sie nicht die Sicherungsklappe (2) zu betätigen.

INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT

Der Zustand des Fahrzeuges unterliegt der Verantwortung des Halters. Überprüfen Sie es vor Fahrtantritt, um gefährliche Situationen und Unfälle zu vermeiden. Überprüfen Sie die nachstehenden Punkte vor jedem Fahrtantritt.

HINWEIS

Vor jeder Fahrt sollte eine kurze Inspektion erfolgen. Diese dauert nur einen kurzen Moment und ist zu Ihrer eigenen Sicherheit.

WARNUNG

Wird ein Bauteil des Fahrzeuges bei der Inspektion als fehlerhaft erkannt, lassen Sie das Fahrzeug durch einen autorisierten Fachhändler reparieren. Bei Nachlässigkeit des Fahrzeughalters, wie z.B. Mangel an Pflege und Wartung, Betrieb des Fahrzeuges mit defekten oder nicht ordnungsgemäß gewarteten Teilen, übernimmt der Hersteller keine Garantie.

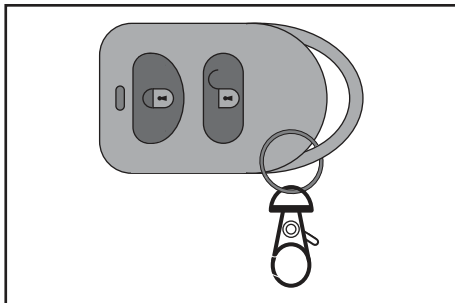
INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT



CHECKLISTE VOR FAHRTANTRITT

PRÜFPUNKTE	ÜBERPRÜFEN
Scheibenbremsen vorne	<ul style="list-style-type: none">• Funktion überprüfen• Ist die Bremse weich oder schwammig, den Fachhändler das Hydrauliksystem überprüfen lassen• Bremsbeläge auf Verschleiß prüfen• Nötigenfalls ersetzen• Bremsflüssigkeitsstand prüfen• Nötigenfalls nachfüllen• Hydrauliksystem auf Undichtigkeiten überprüfen
Trommelbremsen hinten	<ul style="list-style-type: none">• Funktion überprüfen• Bremsbeläge auf Verschleiß prüfen• Nötigenfalls ersetzen
Gasgriff	<ul style="list-style-type: none">• Funktion überprüfen• Gasseilzugspiel prüfen• Nötigenfalls Fachhändler das Spiel einstellen und den Seilzug und das Griffgehäuse schmieren lassen
Räder und Reifen	<ul style="list-style-type: none">• Auf Schäden überprüfen• Reifenzustand und Profiltiefe prüfen• Luftdruck prüfen, nötigenfalls korrigieren
Bremshebel	<ul style="list-style-type: none">• Betriebszustand überprüfen• Nötigenfalls Gelenkpunkte schmieren
Gesamtes Fahrzeug	<ul style="list-style-type: none">• Bolzen, Muttern und Schrauben auf festen Sitz prüfen• Nötigenfalls nachziehen
Instrumente und Beleuchtungen	<ul style="list-style-type: none">• Betriebszustand prüfen• Nötigenfalls reparieren
Batterie	<ul style="list-style-type: none">• Sichtprüfung auf äußerliche Schäden• Ladestand kontrollieren• Batterie / Akku laden oder ersetzen falls defekt

FAHRBETRIEB

INBETRIEBNAHME

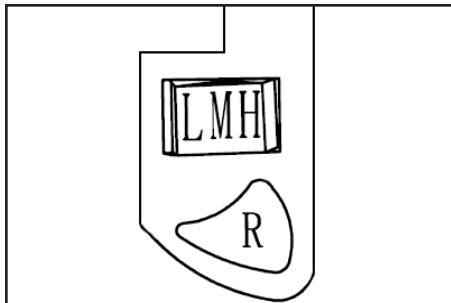


Entriegeln Sie das Fahrzeug, indem Sie auf der Funk-Fernbedienung die Taste  drücken. Der Motor lässt sich nun durch einmaliges Drücken des Start/-Stop Knopfes  starten.

⚠️ WARNUNG ⚠️

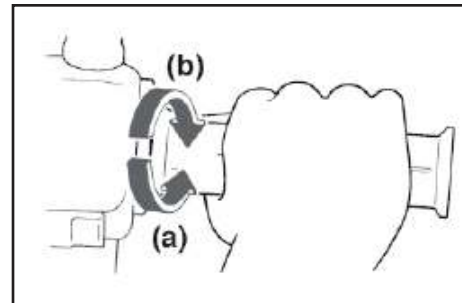
Bevor Sie losfahren vergewissern Sie sich, dass Sie mit allen Bedienelementen und deren Funktionen bestens vertraut sind. Kontaktieren Sie einen Fachhändler, falls Sie Fragen haben oder etwas nicht genau verstehen.

LOSFAHREN



1. Nehmen Sie nach vorwärts gerichtet auf dem Sitz Platz und stellen Sie die Rückspiegel ein, sodass Sie den Verkehr hinter Ihnen sehen können.
2. Wählen Sie mit dem Fahrstufenschalter die gewünschte Fahrstufe/Maximalgeschwindigkeit aus.
3. Schalten Sie den Blinker auf jener Seite ein, in die Sie fahren möchten.
4. Achten Sie auf den Verkehr und drehen Sie langsam den Gasgriff am Lenker rechts zum Losfahren
5. Schalten Sie den Blinker aus.

BESCHLEUNIGEN/VERZÖGERN

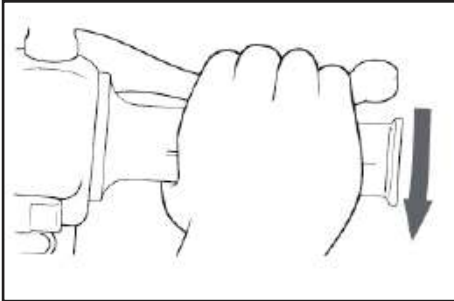


Die Geschwindigkeit wird mit dem Gasgriff geregelt. Zum Beschleunigen drehen Sie den Gasgriff in Richtung (a). Zum Verzögern drehen Sie den Gasgriff in Richtung (b).

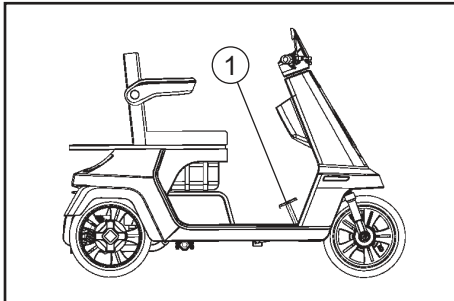
⚠️ WARNUNG ⚠️

Achten Sie beim Kurven fahren darauf, dass das Fahrzeug nicht umkippt. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit vor einer Kurve.

BREMSEN Vorderradbremse



Hinterradbremse

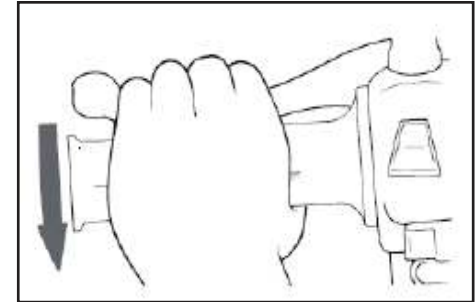


Nehmen Sie das Gas vollständig weg. Betätigen Sie Vorderradbremse und Hinterradbremse gleichzeitig und erhöhen Sie den Bremsdruck gleichmäßig.

⚠️ WARNUNG ⚠️

- Vermeiden Sie abruptes oder scharfes Bremsen. Sie könnten ins Schleudern geraten.
- Bahnübergänge, Straßenbahnschienen, Stahlplatten in Baustellenbereichen und Kanaldeckel sind besonders gefährlich wenn diese nass sind. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und überqueren Sie diese Gefahrenquellen mit äußerster Vorsicht.
- Denken Sie daran, dass der Bremsweg auf nasser Fahrbahn länger ist.
- Bergab fahren Sie bitte langsam. Bremsen Sie bei Talfahrt mit besonderer Vorsicht.

PARKEN



Zum Parken halten Sie das Fahrzeug auf einem sicheren Abstellplatz an und schalten Sie den Motor mittels Start/Stop Knopf aus. Verriegeln Sie das Fahrzeug mittels Funk-Fernbedienung und aktivieren Sie die Parkbremse (Siehe Seite 20) bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

REIFEN

Für beste Leistung, Langlebigkeit und sicheren Betrieb Ihres Fahrzeuges beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise zu den Reifen.

HINWEIS

Der Reifendruck sollte vor jeder Fahrt überprüft und falls nötig korrigiert werden.

⚠️ WARNUNG ⚠️

Der Reifendruck muss bei kalten Reifen vor Fahrtantritt überprüft werden.

Empfohlener Reifendruck

Vorne: 2,3 bar
Hinten: 2,3 bar

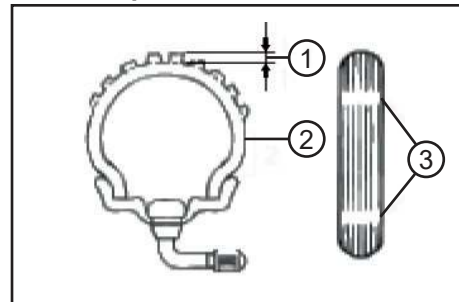
Höchstzuladung

80 kg

⚠️ WARNUNG ⚠️

Überladen Sie das Fahrzeug nicht! Je höher die Last auf das Fahrzeug ist, umso höher ist der Druck auf Reifen, Bremsen und Lenkung. Dies kann zu Schäden oder Unfällen führen. Die Gewichtsverteilung auf dem Fahrzeug ist für Ihre Sicherheit und die Leistung des Fahrzeuges wichtig. Verzurren Sie Ihre Last ordentlich und laden Sie die schwersten Lasten mittig auf dem Fahrzeug. Damit behalten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug.

Reifeninspektion



1. Profiltiefe
2. Seitenwand
3. Verschleißanzeige

⚠️ WARNUNG ⚠️

Überprüfen Sie den Zustand der Reifen vor jeder Fahrt. Zeigt ein Reifen kreuzweise Linien (Indikator Mindestprofiltiefe), so deutet dies auf einen abgefahrenen Reifen hin. Lassen Sie den Reifen umgehend von einem Fachmann kontrollieren und lassen sie den Reifen gegebenenfalls sofort austauschen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

HINWEIS

Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestprofiltiefe kann je nach Land abweichen. Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen. Die hier angegebenen Werte sind technische Werte und können von den gesetzlichen Werten Ihrer Region abweichen.

Mindestprofiltiefe

Vorne und Hinten: > 1,6 mm

⚠️ WARNUNG ⚠️

- **Fahren mit verschlissenen Reifen ist illegal, verringert die Stabilität und kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen.**
- **Lassen Sie abgefahrene oder beschädigte Reifen umgehend von Ihrem Fachhändler erneuern.**
- **Arbeiten an Reifen und Rädern obliegen Ihrem Fachhändler.**

FELGEN

Für beste Leistung und Haltbarkeit und sicheren Betrieb Ihres Fahrzeuges beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise bezüglich der Felgen.

- Überprüfen Sie die Felgen vor jeder Fahrt auf Sprünge und Verformungen. Lassen Sie schadhafte Felgen von Ihrem Fachhändler austauschen. Nehmen Sie keine eigenmächtigen Reparaturen an den Felgen vor. Eine verformte oder gebrochene Felge muss ausgetauscht werden.
- Das Rad muss nach einem Reifenwechsel ausgewuchtet werden. Ein nicht ausgewichtetes Rad führt zu schlechter Fahrleistung, schwieriger Beherrschung des Fahrzeuges und verkürzt die Lebenserwartung des Reifens.
- Fahren Sie nach einem Reifenwechsel zunächst langsam, da der Reifen eingefahren werden muss.

Dimensionen Reifen und Felgen

Vorne:
Reifen: 3.00 - 8
Felgen: 1.85 x 8

Hinten:
Reifen: 3.00 - 8
Felgen: 1.85 x 8

Reifentyp: Schlauchlos

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

BREMSHEBELSPIEL

HINWEIS

Die Bremshebel und das Bremspedal sollten kein Spiel haben. Haben diese Spiel, so wenden Sie sich für eine Überprüfung des Bremssystems bitte an Ihren Fachhändler.

⚠ WARNUNG ⚠

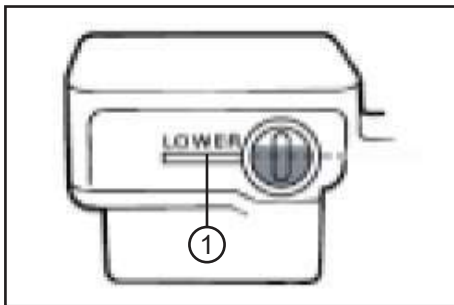
Ein sich beim Bremsen weich oder schwammig anführender Bremshebel oder -pedal kann darauf hindeuten, dass sich Luft oder Wasser im Hydrauliksystem befindet. Befindet sich Luft oder Wasser im Hydrauliksystem, so lassen Sie es bitte durch Ihren Fachhändler entlüften bzw. die Bremsflüssigkeit austauschen. Luft oder Wasser im Hydrauliksystem verringert die Bremsleistung und kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen.

BREMSBELÄGE

Die Bremsbeläge müssen in regelmäßigen Intervallen kontrolliert werden. Der Verschleiß der Beläge ist abhängig

von Fahrweise und Fahrbahnbeschaffenheit. Ist die Mindestbelagstärke von 1 mm erreicht, müssen beide Beläge erneuert werden. Überlassen Sie den Tausch der Bremsbeläge dem Fachhändler. Abgefahrene Bremsbeläge verlängern den Bremsweg.

BREMSFLÜSSIGKEIT VORDER-BREMSE



⚠ WARNUNG ⚠

Zu geringer Bremsflüssigkeitsstand kann zu Lufteinschlüssen im Bremssystem und im schlimmsten Fall zum Versagen der Bremse führen. Überprüfen Sie vor jeder Fahrt, ob

die Bremsflüssigkeit über der Minimummarkierung (1) steht und füllen Sie nötigenfalls nach.

Empfohlene Bremsflüssigkeit: DOT 4

(Bremsflüssigkeit immer aus ungeöffneten Gebinden entnehmen!)

- Ein zu geringer Füllstand kann auch auf verschlissene Bremsbeläge oder eine Undichtigkeit im Bremssystem hinweisen.
- Bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand überprüfen Sie bitte die Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Undichtigkeiten.
- Achten Sie beim Überprüfen des Bremsflüssigkeitsstandes darauf, dass der Hauptbremszylinder waagrecht steht. Drehen Sie den Lenker entsprechend gerade.
- Benutzen Sie ausschließlich hochwertige Bremsflüssigkeit. Andernfalls können sich die Gummidi-

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

chtungen zersetzen und zu einer schlechten Bremsleistung führen.

- Füllen Sie stets die gleiche Bremsflüssigkeit nach. Ein Mischen kann zu chemischen Reaktionen und verminderter Bremsleistung führen.
- Achten Sie darauf, dass beim Nachfüllen kein Wasser in den Hauptbremszylinder eindringt. Das verringert den Siedepunkt der Bremsflüssigkeit ganz erheblich und kann zu Dampfblasenbildung führen.
- Bremsflüssigkeit greift lackierte Oberflächen und Kunststoff an. Wischen Sie übergelaufene Bremsflüssigkeit immer sofort weg.
- Verringert sich der Füllstand der Bremsflüssigkeit schnell, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Bremsflüssigkeit wechseln

⚠️ WARNUNG ⚠️

Lassen Sie ihren Fachhändler die Bremsflüssigkeit entsprechend der Wartungstabelle prüfen und gegebenenfalls tauschen.

BOWDENZÜGE

Funktion und Zustand der Bowdenzüge sollten vor jeder Fahrt überprüft werden. Die Seilenden müssen nötigenfalls gefettet werden. Ein beschädigtes oder schwer bewegliches Seil sollte durch Ihren Fachhändler überprüft oder ausgetauscht werden

⚠️ WARNUNG ⚠️

Schäden an der Umhüllung können zu Rostbildung und Schwergängigkeit führen. Tauschen Sie beschädigte Bowdenzüge unverzüglich aus, um unsichere Situationen zu vermeiden.

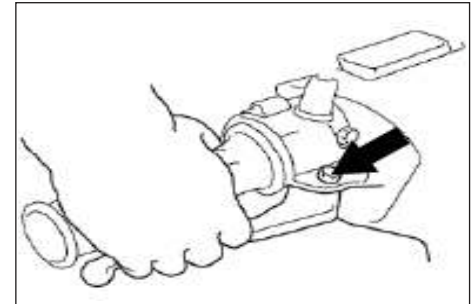
PARKBREMSE

Überprüfen Sie die Funktion der Parkbremse vor jeder Fahrt ob sich der Hebel leichtgängig und ruckfrei bewegen lässt und schmieren Sie diese falls notwendig

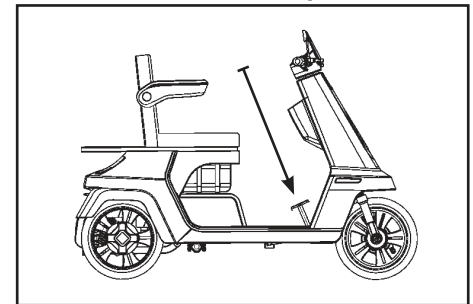
BREMSHEBEL SCHMIEREN

Die Drehpunkte der Bremshebel/Pedal müssen laut Wartungsplan geschmiert werden.

Vorderer Bremshebel

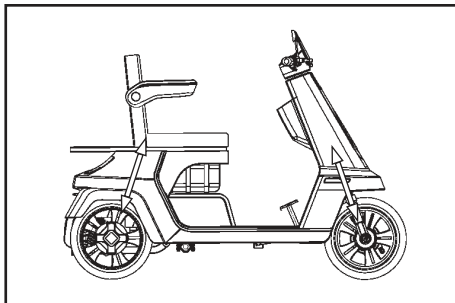


Hinteres Bremspedal



REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

STOSSDÄMPFER



Der Zustand der Stoßdämpfer muss entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden. Weiters sollten diese vor jeder Fahrt einer kurzen Überprüfung unterzogen werden und bei Bedarf mit Pflegemittel behandelt werden.

⚠️ WARNUNG ⚠️

Stellen Sie das Fahrzeug sicher ab, damit dieses bei der Überprüfung keinesfalls umfallen kann.

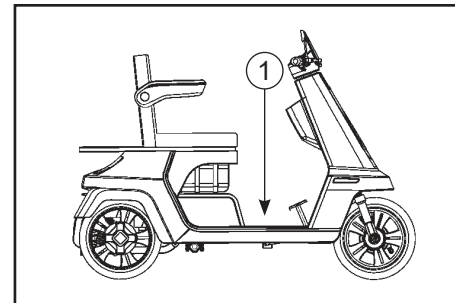
Stellen Sie das Fahrzeug eben und aufrecht ab. Überprüfen Sie die inneren Rohre auf Kratzer, Schäden und Ölundichtigkeiten. Ziehen Sie die Vorderradbremse und drücken Sie den

Lenker mehrmals kräftig nach unten, um die Federung zu überprüfen. Drücken Sie das Fahrzeug ebenso am Sitz mehrmals kräftig nach unten.

⚠️ WARNUNG ⚠️

- Bei Schäden an den Stoßdämpfern wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
- Wenn Sie die Stoßdämpfer mit Pflegemittel behandeln, achten Sie darauf, dass dieses nicht auf den Reifen oder die Bremsanlage gelangt. Dies kann zu Unfällen führen.

LENKUNG



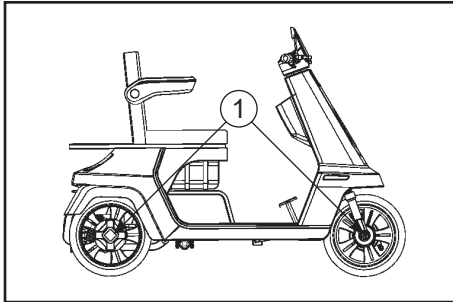
1. Parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche und stellen Sie sich auf die Position (1).
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Ziehen und Halten Sie beide Bremsen und versuchen Sie den Lenker vor -/ rückwärts zu bewegen.
4. Wenn ein Spiel im Lenkkopflager festgestellt wird, suchen Sie eine Fachwerkstätte auf.

⚠️ WARNUNG ⚠️

Ein ausgeschlagenes oder loses Lenkkopflager ist gefährlich. Lassen Sie die Lenkung entsprechend der Wartungstabelle überprüfen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

RADLAGER

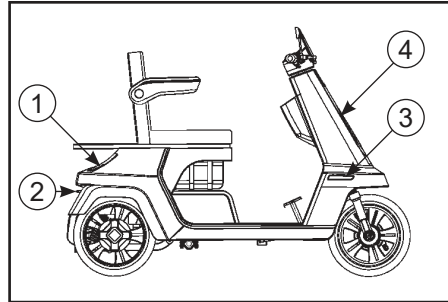


Die Radlager des Vorder- und Hinterrades müssen entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden.

HINWEIS

Erkennen Sie Spiel in der Radnabe oder lässt sich das Rad nicht leicht drehen, so lassen Sie das Radlager von Ihrem Fachhändler überprüfen.

BELEUCHTUNG



1. Brems-/Rücklicht, Blinker Hinten
2. Kennzeichenbeleuchtung
3. Blinker Vorne
4. Scheinwerfer

SICHERUNGEN

Stromkreis	Amperewert
Hauptsicherung Akku	40 A
Start-/Stop Knopf	5 A
Gleichrichter 12 V	10 A

⚠️ WARNUNG ⚠️

Benutzen Sie keine Sicherung mit höherem Amperewert, da dies zu ernsthaften Schäden am elektrischen System oder Feuer führen kann.

Sicherung ersetzen

1. Schalten Sie alle elektrischen Stromkreise aus.
2. Entfernen Sie die durchgebrannte Sicherung und ersetzen Sie diese durch eine neue Sicherung mit dem angegebenen Amperewert.
3. Nach dem Wechsel der Sicherung schalten Sie zur Überprüfung die elektrischen Verbraucher ein.
4. Brennt die Sicherung erneut durch, lassen Sie das elektrische System von einem Fachhändler überprüfen.

STÖRUNGSERKENNUNG

Obwohl Ihr Fahrzeug vor der Auslieferung auf Herz und Nieren geprüft wurde, kann es während des Betriebes zu Problemen kommen.

Die nachstehende Tabelle zur Störungserkennung zeigt schnelle und einfache Prüfmethode, mit welchen Sie selbst eine schnelle Überprüfung vornehmen können. Benötigt Ihr Fahrzeug Reparaturen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der über die notwendigen Werkzeuge, Fachkenntnisse und Erfahrung verfügt, um Ihr Fahrzeug ordnungsgemäß zu warten.

LISTE ZUR FEHLERERKENNUNG

Fehler	Ursache	Maßnahme
Kombiinstrument leuchtet, aber das Fahrzeug bewegt sich nicht	<ul style="list-style-type: none"> Gasgriff funktioniert nicht richtig 	<ul style="list-style-type: none"> Gasgriff tauschen oder wenden Sie sich an den Händler
Kombiinstrument leuchtet nicht, selbst mit eingeschalteter Zündung	<ul style="list-style-type: none"> Stecker oder Buchse am Akku defekt Batterie / Akku leer, oder defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Defekten Stecker, Buchse tauschen Batterie / Akku laden bzw. tauschen
Effektive Reichweite ist kürzer als die angegebene maximale Reichweite	<ul style="list-style-type: none"> Reifendruck zu niedrig Batterie ist nicht vollständig geladen oder defekt Stop-and-go Verkehr, Fahrzeug Überladen, fahren gegen starken Gegenwind oder Bergauf 	<ul style="list-style-type: none"> Reifendruck kontrollieren / einstellen Batterie vollständig aufladen Fahren sie bei guten Wetterbedingungen, gerade aus, mit gleichbleibender Geschwindigkeit
Fahrzeug verliert an Geschwindigkeit	<ul style="list-style-type: none"> Batteriespannung niedrig Batterie defekt Reifendruck zu niedrig 	<ul style="list-style-type: none"> Batterie vollständig aufladen Batterie tauschen Reifendruck kontrollieren / einstellen

FAHRZEUG REINIGEN

Durch die Reinigung Ihres Fahrzeuges lassen Sie dieses nicht nur wie neu aussehen, sondern Sie verlängern auch die Haltbarkeit und verbessern die Leistung

Vorbereitung

Schließen Sie alle Abdeckkappen, Deckel und elektrische Anschlüsse, damit kein Wasser eindringen kann.

HINWEIS

- Benutzen Sie am Besten nur Wasser und milde Reinigungsmittel bzw. Spezialreiniger aus dem Fachhandel, um die empfindlichen Komponenten des Fahrzeuges nicht zu beschädigen. Trocknen Sie die Kunststoffteile anschließend mit einem weichen, trockenen Tuch oder Schwamm ab.
- Verwenden Sie keine säurehaltigen Reinigungsmittel. Werden solche Mittel benutzt, so benutzen Sie die-

se nur punktuell. Trocknen Sie die Stelle sofort nach und tragen Sie anschließend Rostschutzspray auf. Beachten Sie immer die Herstellerhinweise von Pflege- und Reinigungsmittel.

- Schützen Sie insbesondere Kunststoffteile, Lack und Scheinwerfergläser vor aggressiven Chemikalien wie Kraftstoff, Rostentferner, Bremsenreiniger oder Ähnlichem. Die Verwendung derartiger Mittel kann zu Fehlfunktionen oder Schäden führen und die Sicherheit beeinträchtigen.
- Benutzen Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger. Dadurch kann Wasser in Lager, Entlüftungsschläuche oder elektrische Bauteile wie Anschlüsse, Schalter oder Beleuchtung eindringen und Bremschuhe, Bremsbeläge, Dichtungen, Lacke oder andere Oberflächen können beschädigt werden.

Reinigung nach normaler Nutzung

Schmutz mit warmen Wasser, einem milden Reinigungsmittel und einem weichen und sauberen Schwamm abwaschen. Danach gründlich mit klarem Wasser nachspülen. Eine kleine Bürste für schwer zugängliche Stellen benutzen.

Reinigung nach Fahrten in salzhaltiger Umgebung oder bei Streusalz

HINWEIS

Salz ist in Verbindung mit Wasser extrem korrosiv, daher folgen Sie nachfolgenden Reinigungshinweisen.

- Reinigen Sie das Fahrzeug mit kaltem Wasser und einem milden Reinigungsmittel.
- Benutzen Sie kein warmes Wasser! Das erhöht die korrosive Wirkung des Salzes. Bringen Sie auf alle Metallteile Rostschutzspray auf, auch auf verchromten und vernickelten.

PFLEGE UND EINLAGERUNG

Nach der Reinigung

- Trocknen Sie das Fahrzeug ab.
- Zur Vermeidung von Rost empfehlen wir geeignete Pflegemittel, laut Herstellerangaben zu verwenden.
- Wachsen Sie alle lackierten Oberflächen

WARNUNG

- **Achten Sie darauf, dass sich vor der Inbetriebnahme des Fahrzeuges keinerlei Reinigungs- oder Pflegemittel mehr auf der Bremsanlage oder der Bereifung befinden.**
- **Ist dies der Fall, nehmen Sie das Fahrzeug bitte nicht in Betrieb. Entfernen Sie zuerst die Rückstände.**
- **Vor der Inbetriebnahme testen Sie Bremsen und Reifen.**

LAGERUNG

Kurzfristige Lagerung (einige Tage)

- Lagern Sie Ihr Fahrzeug kühl und trocken und schützen Sie es nötigenfalls mit einer Abdeckplane.

WARNUNG

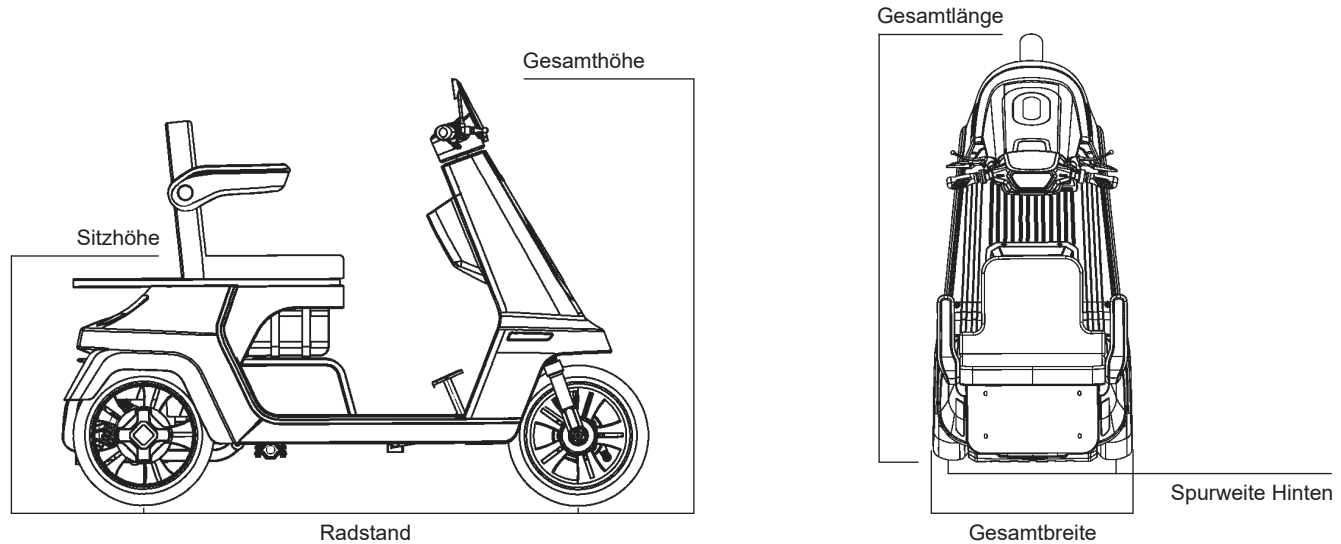
Lagern Sie das Fahrzeug gut belüftet bei trockener Luft ein. Hohe Luftfeuchtigkeit führt zu Rostschäden.

Längerfristige Lagerung (für Wochen)

- Reinigen Sie das Fahrzeug.
- Lagern Sie ihr Fahrzeug gut belüftet und trocken.
- Prüfen bzw. korrigieren Sie den Reifendruck und heben Sie das Fahrzeug vom Boden ab, sodass keines der beiden Räder Bodenkontakt hat. Sollte dies nicht möglich sein, drehen Sie die Räder jeden Monat ein wenig weiter, damit diese nicht ständig auf der gleichen Stelle stehen (Standsschaden).
- Laden Sie die Batterie und nehmen Sie diese aus dem Fahrzeug.
- Lagern Sie die Batterie bei Raumtemperatur (+20 bis +25 °C).
- Laden Sie die Batterie auf 100 % alle 2 Monate.

TECHNISCHE DATEN

DARSTELLUNG



ABMESSUNGEN

Länge	1520 mm
Breite	690 mm
Höhe	1100 mm
Radstand	1150 mm
Sitzhöhe	650 mm
Spurweite Hinten	570 mm

TECHNISCHE DATEN

MOTOR	
Typ	Bürstenloser Gleichstrom Elektromotor
Spannung	60 V
Maximale Dauerleistung	1.400 W
Maximale Spitzenleistung	1.400 W
Maximales Drehmoment	4,0 Nm
Höchstgeschwindigkeit	25 km/h
Reichweite	35 km
Energieverbrauch	35 Wh/km
Maximale Steigung	15°
BATTERIE	
Typ	Lithium-Ionen Akku
Spannung	60 V
Kapazität	20 Ah
ANTRIEB	
Typ	Bürstenloser Gleichstrom Elektromotor
RAHMEN	
Typ	Stahlrahmen

RÄDER	
Felge Vorne	1.85 x 8
Reifen Vorne	3.0 - 8
Reifendruck Vorne	2,3 bar
Felge Hinten	1.85 x 8
Reifen Hinten	3.0 - 8
Reifendruck Hinten	2,3 bar
BREMSEN	
Bremse Vorne	Hydraulisch, eine Scheibe
Betätigung Bremse Vorne	Rechte Hand
Bremse Hinten	Trommelbremse
Betätigung Bremse Hinten	Rechter Fuß
BREMSFLÜSSIGKEIT	
Typ	DOT 4 Bremsflüssigkeit
FAHRWERK	
Typ Vorne	Federdämpfer
Typ Hinten	Federdämpfer
ELEKTRIK	
Scheinwerfer	12 V, 35 W
Ladegerät	67.2 V, 2 A

GEWÄHRLEISTUNG UND GARANTIE

Vor der Inbetriebnahme lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung gründlich durch, um sich mit dem Umgang des Fahrzeuges vertraut zu machen. Wir weisen darauf hin, dass die in der Bedienungsanleitung angegebenen Bedienungs-, Pflege- und Wartungshinweise eingehalten werden müssen um den Gewährleistungs- und Garantieanspruch aufrecht zu erhalten. Die Einhaltung der Bedienungs-, Pflege und Wartungshinweise trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer des Fahrzeuges bei. Ab dem Datum der erstmaligen Übergabe an den Endkunden wird eine dem Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit des Fahrzeuges in Werkstoff und Herstellung für den Zeitraum von 24 Monaten (eingeschränkte Garantie) bzw. den gesetzlich geltenden Gewährleistungszeitraum gewährt. Wartungsarbeiten sind nur bei einer von uns autorisierten Fachwerkstätte durchzuführen. Die Garantie ist im Allgemeinen an die Region der Rechnungsstellung gebunden und kann daher nur innerhalb des Landes durchgeführt werden, in dem das Fahrzeug gekauft wurde. Schäden, die auf unsachgemäßen Gebrauch, Manipulation oder Vernachlässigung der Wartungs-, Pflege- und Bedienungsanleitung zurückzuführen sind, fallen nicht unter die Garantie. Eine Garantie kann nur gewährt werden, wenn auftretende Schäden vom Käufer unverzüglich dem Verkäufer oder einer anderen autorisierten Werkstatt gemeldet werden. Garantie oder Gewährleistung kann nur dann gewährt werden, wenn ein auftretender Schaden unmittelbar beim Verkäufer oder in einer von uns autorisierten Fachwerkstätte gemeldet wird. Ein Anspruch auf Garantie berechtigt den Kunden nur zur Beseitigung des Mangels. Ersatz für mittelbare und unmittelbare Schäden werden nicht gewährt. Auf verwehrte Fahrzeuge kann keine Garantie oder Gewährleistung geltend gemacht werden. Bitte beachten Sie daher nachstehende Hinweise. Die Karosserie und die Verkleidungsteile sind regelmäßig von Schmutz zu befreien. Verwenden Sie dazu keinesfalls einen Hochdruckreiniger, einen starken Wasserstrahl oder scharfe, ätzende oder scheuernde Reinigungsmittel. Dies kann Oberflächen und Lacke dauerhaft beschädigen und Rostbildung fördern. Unbedingt schonende Pflegemittel verwenden. Ihr Händler wird Sie gerne beraten. Aluminiumteile oder Teile mit veredelter Oberfläche (verchromte, eloxierte oder andere veredelte Oberflächen) mit geeigneten Pflegemitteln behandeln, um Oxidation zu verhindern. Rahmen und Metallteile stets mit geeignetem Korrosionsschutz pflegen um Korrosion zu vermeiden. Ein ständig im Freien geparktes Fahrzeug muss mit einer Schutzplane abgedeckt werden, um Verwitterung von lackierten Teilen, sowie Rissbildung an Sitzen und Kunststoffteilen zu verhindern. Wenn das Fahrzeug auf nicht befestigten Straßen oder Wegen oder im Rennsport zum Einsatz gebracht wird, kann keine Garantie oder Gewährleistung geltend gemacht werden.

Auf folgende Teile und auf Verschleißteile kann keine Garantie gewährt werden:
Glühlampen / Bremsbeläge / Reifen und sonstige Verschleißteile.

SERVICE UND WARTUNG

WICHTIGE INFORMATIONEN

Alle Wartungsarbeiten müssen rechtzeitig durchgeführt werden. Die Prüfintervalle sind strikt einzuhalten, da sonst die Garantieansprüche verfallen. Die Garantie kann nur gewährt werden, wenn das Fahrzeug gemäß diesem Plan gewartet wird und keiner außergewöhnlichen Belastung ausgesetzt war.

⚠️ WARNUNG ⚠️

Es werden nur für ihr Fahrzeug geeignete Arbeiten durchgeführt.

HINWEIS

Brems- und Hydraulikschläuche sollten alle 4 Jahre ausgetauscht werden.
Das Fahrzeug muss ständig auf Rost überprüft werden.
Der Fahrzeughalter ist für die Rostvorsorge verantwortlich.

Auf den folgenden Seiten finden Sie den Wartungsplan und das Serviceheft.

⚠️ ACHTUNG ⚠️

Um eine störungsfreie Fahrt gewährleisten zu können, müssen alle Wartungsarbeiten der folgenden Seite, von einer Fachwerkstatt Ihrer Wahl ordnungsgemäß durchgeführt und auf Seite 39 eingetragen und abgestempelt werden.

SERVICE UND WARTUNG

WARTUNGSPLAN

HINWEIS

DIE PRÜFINTERVALLE MÜSSEN EINGEHALTEN WERDEN, DA SONST DER GARANTIEANSPRUCH ERLISCHT.

BAUTEIL	TÄTIGKEIT	Nach den ersten 500 km	Alle 1.000 km	Alle 2.000 km	Jedes Jahr	Alle 2 Jahre
Batterie	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Reifen, Felgen	Kontrolle (Profiltiefe und Reifendruck)	✓	✓	✓	✓	✓
Radlager	Kontrolle / Ersetzen		✓	✓	✓	✓
Lenkkopflager	Kontrolle / Reinigen / Schmieren	✓	✓	Schmieren	✓	Schmieren
Schraubverbindungen der Verkleidung	Kontrolle / Nachziehen	✓	✓	✓	✓	✓
Bremssystem	Kontrolle / Reinigen / Ersetzen	✓	✓	✓	✓	✓
Bremsschüssigkeit	Kontrolle / Ersetzen	✓	✓	✓	✓	Ersetzen
Vordere und hintere Stoßdämpfer	Kontrolle / Ersetzen		✓	✓	✓	✓
Gasgriff	Kontrolle / Einstellen / Schmieren		✓	✓	✓	✓
Lichter, Schalter, Hupe	Kontrolle / Einstellen	✓	✓	✓	✓	✓
Kombiinstrument	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Probefahrt	Allgemeinen Fahrzeugzustand prüfen	✓	✓	✓	✓	✓

Allgemeine Informationen:

Bezüglich „Kontrolle“: Diese Komponente muss auf Korrektheit der Funktion überprüft werden.
Anweisungen wie „Reinigen“ oder „Schmieren“ bedeuten, dass diese Arbeiten zusätzlich durchgeführt werden müssen.
Werden Fehler / Mängel festgestellt, sind diese zu beheben und defekte Teile zu ersetzen.

SERVICE UND WARTUNG

SERVICEHEFT

Bei der Übergabe des Fahrzeuges müssen die Kunden- und Fahrzeugdaten ergänzt werden.

<p>Auslieferinspektion</p> <p>Aktueller Kilometerstand: _____</p> <p>Datum: _____</p> <p>Händlerstempel / Unterschrift</p>	<p>1. Inspektion nach den ersten 500 km</p> <p>Aktueller Kilometerstand: _____</p> <p>Datum: _____</p> <p>Händlerstempel / Unterschrift</p>	<p>2. Inspektion</p> <p>Aktueller Kilometerstand: _____</p> <p>Datum: _____</p> <p>Händlerstempel / Unterschrift</p>
<p>3. Inspektion</p> <p>Aktueller Kilometerstand: _____</p> <p>Datum: _____</p> <p>Händlerstempel / Unterschrift</p>	<p>4. Inspektion</p> <p>Aktueller Kilometerstand: _____</p> <p>Datum: _____</p> <p>Händlerstempel / Unterschrift</p>	<p>5. Inspektion</p> <p>Aktueller Kilometerstand: _____</p> <p>Datum: _____</p> <p>Händlerstempel / Unterschrift</p>
<p>6. Inspektion</p> <p>Aktueller Kilometerstand: _____</p> <p>Datum: _____</p> <p>Händlerstempel / Unterschrift</p>	<p>7. Inspektion</p> <p>Aktueller Kilometerstand: _____</p> <p>Datum: _____</p> <p>Händlerstempel / Unterschrift</p>	<p>8. Inspektion</p> <p>Aktueller Kilometerstand: _____</p> <p>Datum: _____</p> <p>Händlerstempel / Unterschrift</p>

Fahrzeugidentifikationsnummer: _____

Name des Kunden: _____

Modell: _____

Unterschrift des Kunden: _____

RAUM FÜR NOTIZEN

RAUM FÜR NOTIZEN

Änderungen von Produkt und Spezifikationen vorbehalten, auch ohne Vorankündigung.



